Die Pfarrkirche ‚Hl. Familie' in Bobingen-Siedlung

Baugeschichte

Nach längerer Planungsphase wurde am 22. März 1966 durch den ersten Spatenstich mit dem Bau der Pfarrkirche ‚Hl. Familie' auf dem ehemaligen Fußballplatz begonnen. Vier Monate später, am 26. Juli 1966, wurde die Grundsteinlegung gefeiert.
Die Kupferkassette mit der Gründungsurkunde ist im Grundstein an der Westseite der Kirche eingebracht.
Das Richtfest wurde am 19. Oktober 1966 gefeiert. Nach zweijähriger Bauzeit wurde die Pfarrkirche am 08. Dezember von Bischof Josef Stimpfle geweiht. Bei der Einweihung wurden in den Altar Reliquien der Hl. Märtyrerin Christina eingemauert. Die Urkunde hierzu hängt in der Sakristei.

Aufbau der Kirche

Die Kirche stellt in ihrem Grundriss ein Kreuz dar. Die Fenster sind bewusst klein gehalten, damit
die Gläubigen während des Gottesdienstes sich auf das Wesentliche konzentrieren können.
Die Pfarrkirche ‚Hl. Familie' wurde als eine der ersten Kirchen zudem so gebaut, dass die Gläubigen um den Altar sitzen können. Die Raumhöhe von ca. elf Metern in Verbindung mit den Fenstern vermittelt bei dementsprechender Sonneneinstrahlung eine besondere Atmosphäre. In der Kirche gibt es neben dem großen Altarraum in den vier Ecken jeweils eigene Bereiche:
Beim rechten Eingang sind die Beichtstühle.
In der nächsten Ecke befindet sich der Tabernakel und ein kleiner Altar und Kirchenbänke.
Die nächste Ecke beherbergt die Krippe, welche nicht nur an Weihnachten, sondern auch in der Osterzeit geöffnet ist. Ferner ist hier noch eine Antoniusstatue.
Die letzte Ecke beherbergt den Taufstein mit einer kleinen Anzahl an Kirchenbänken und ist so ein wunderbarer Ort für Tauffeiern.

Baustrukturprobleme

Die Kirche musste bisher mehrmals saniert werden, da die Flachdachflächen
immer wieder Probleme bereiten. Die große Sanierung fand in den Jahren 2008 und 2009 nach dem
40-jährigen Jubiläum statt. Die Pfarrkirche musste damals einen Sonntag nach dem Jubiläum wegen Einsturzgefahr gesperrt werden. Es drohte gar der Abriss. Mit großzügiger Unterstützung der Diözese und der Stadt Bobingen konnte sie allerdings saniert werden.

Die Ausgestaltung der Kirche ist sehr nüchtern und wurde im Laufe der Zeit öfters verändert.
Heute stellen zentrale Momente der Ausgestaltung Holzfiguren; die vier Evangelisten, eine Madonna; ein großes Holzkreuz mit Korpus als Altarkreuz und Wandteppiche dar. Nach Ostern ist ferner noch im Altarraum eine Christusfigur angebracht, die den Auferstandenen zeigt.
Im Eingangsbereich außen ist eine Metallarbeit zu sehen, die die Hl. Familie darstellt.

Einige technische Daten zur Kirche:

Turmhöhe 27,85m

101 Treppen führen bis unter den Glockenstuhl

in unserem Turm sind 4. Glocken. Am 1. Mai 1967 war die Glockenweihe

Große Glocke 1500kg	geweiht der Hl. Familie
2.Glocke 900kg	geweiht Herz Jesu
3.Glocke 650kg	geweiht Herz Mariens
4.Glocke 400kg	geweiht Hl. Josef

Anbetungskapelle Hl. Familie mit Tabernakel und Figur Hl. Familie

großes Kreuz